

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 7.      Sonnabend, den 7. Januar.      1832.

## Erinnerung an Abführung der Schock- und Quatember- Steuern.

Da auf die, in Gemäßheit des Steuerausschreibens vom 27. September 1830 in diesem Jahre, zu entrichtenden

16 $\frac{1}{2}$  Pfennige Schocksteuern und  
17 $\frac{1}{2}$  Quatember,

so wie auf die, im Jahre 1830 gefällig gewesenenen Schock- und Quatember- Steuern, deren Betrag jeder Steuerpflichtige aus der, in seinem Quittungsbuche befindlichen Tabelle ersehen kann, noch mehrere Reste auferstehen, deren Einforderung und, da nöthig, executivische Beitreibung in Gemäßheit hoher Anordnung erfolgen muß, so werden diejenigen Contribu-nten, welche mit diesen Steuern bis jetzt in Rückstand geblieben sind, hierdurch aufgefordert, solche binnen vierzehn Tagen, und spätestens bis zum 16. Januar 1832, unfehlbar abzuführen, damit es der gedachten vorgeschriebenen executivischen Maßregeln nicht bedarf.

Leipzig, den 27. December 1831.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Steuer-Einnahme.  
Vorsch. Rochlig.

### G o t t e s d i e n s t.

Am ersten Sonntage nach Epiphan. predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,

Besp. = Luderer,

zu St. Nicolai: Früh = M. Simon,

Mittag = Schmidt,

Besp. = Cand. Meißner;

in der Neukirche: Früh = M. Söfner,

Besp. = Müller;

zu St. Petri: Früh = M. Leo,

Besp. = M. Kunad;

zu St. Pauli: Früh = M. Wünsch,

Besp. = M. Gräf;

zu St. Johann: Früh = Cand. Nicolai;

zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,

Besp. Betstunde und Examen;

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;

Katechese in der Freischule: = Portius;

lathel. Kirche: Früh = Pfarrer Müller;

reform. Gemeinde: Früh = Pastor Hirzel.

B ö c h n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der  
Thomaskirche:

Herr, unser Gott! u. von Schnabel. (Für Män-  
nerstimmen.)

Offertorium, von Drobisch.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Nicolai-Kirche:

Sanctus und Agnus Dei, von Bogler.